

17.05.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4671 vom 13. April 2016
des Abgeordneten Marc Lürbke FDP
Drucksache 16/11732

Politisch motivierte Kriminalität „von rechts“ - Entwicklung in Ostwestfalen-Lippe

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Kriminalität gibt es sowohl aus dem rechten als auch aus dem linken Spektrum. Die WAZ schreibt am 20.03., dass im Jahr 2015 allein in Nordrhein-Westfalen 2.340 rechtsextreme Straftaten verübt wurden (vgl. <http://www.derwesten.de/region/vandalismus-und-gewalt-2340-rechtsextreme-taten-in-nrw-id11667684.html>).

Im Herbst wurden beispielsweise Straftaten gegen Flüchtlingsunterkünfte in Espelkamp und Eisbergen (beide Kreis Minden-Lübbecke) bekannt: Bei dem Vorfall am 14. September sollen vier Männer zwei Molotowcocktails gegen eine Flüchtlingsunterkunft in Porta Westfalica-Eisbergen geworfen haben. Obgleich in diesem Fall glücklicherweise niemand verletzt wurde, offenbart er, dass auch im ländlich geprägten Regierungsbezirk Detmold rechtsextreme, von rassistischen Ideologien geleitete Aktivisten nicht vor gefährlichen Straftaten zurückschrecken.

Im aktuellen Verfassungsschutzbericht legt die Landesregierung die Zahlen rechtsextremer Straftaten für die Jahre 2013 und 2014 vor. Bereits hier ist ein Anstieg der Fallzahlen der PMK-rechts zu erkennen. Angesichts einer seitdem veränderten Lage der Innenpolitik durch die Flüchtlingssituation und immer neuer Meldungen von Angriffen auf Asylbewerberunterkünfte in ganz Deutschland stellt sich die Frage nach der Entwicklung rechtsextremer Straftaten auch in Ostwestfalen-Lippe, denn wie die aktuellen Vorfälle zeigen, werden auch im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens rechtsextreme Straftaten und Veranstaltungen registriert.

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 4671 mit Schreiben vom 13. Mai 2016 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Justizminister beantwortet.

Datum des Originals: 13.05.2016/Ausgegeben: 20.05.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vorbemerkung der Landesregierung

Datenquelle zur Beantwortung der Fragen 1 und 2 ist der Datenbestand des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes „Politisch motivierte Kriminalität“. Die Anlagen 1 und 2 weisen diesbezügliche Daten zu Straftaten in den einzelnen Regierungsbezirken aus.

Eine darüber hinausgehende Zuordnung von Straftaten der Jahre 2014 - 2016 zu den Polizeibezirken der 47 Kreispolizeibehörden erfolgt nicht, da eine dazu erforderliche gesonderte Auswertung in der zur Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

- 1. *Wie viele Straftaten aus dem rechten Spektrum wurden seit 2014 im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich zu den anderen Regierungsbezirken registriert? (bitte nach den unterschiedlichen Delikten sowie den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten gesondert aufschlüsseln)?***

Siehe Anlage 1. Auf die Vorbemerkungen wird hingewiesen.

- 2. *Wie viele Straftaten aus dem rechten Spektrum gegen Polizei bzw. Sicherheitsbehörden, Justiz oder gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole wurden seit 2014 im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich zu den anderen Regierungsbezirken registriert (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?***

Siehe Anlage 2. Auf die Vorbemerkungen wird hingewiesen.

- 3. *Wie viele Demonstrationen mit rechtsextremem Hintergrund wurden seit 2014 im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich zu den anderen Regierungsbezirken beantragt (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten gesondert darstellen)?***

Die Kreispolizeibehörden unterliegen keiner Verpflichtung, der Landesregierung in allen Fällen im Vorfeld bzw. nach Abschluss von Versammlungen und Aufzügen zu berichten. Valide Daten liegen insoweit nicht vor.

- 4. *Wie viele Konzerte von als „rechts“ eingestuften Bands gab es seit 2014 im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich zu den anderen Regierungsbezirken (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten gesondert darstellen)?***

Zu den nachgefragten Daten erfolgen keine spezifischen statistischen Erhebungen. Der Landesregierung liegen unabhängig davon Erkenntnisse zu 31 entsprechenden Veranstaltungen (davon vier im Regierungsbezirk Detmold) seit dem Jahr 2014 vor.

- 5. *Welche konkreten Kenntnisse besitzt die Landesregierung über Gruppen und Zusammenschlüsse der rechtsextremistischen Szene in Ostwestfalen-Lippe?***

In der Region Ostwestfalen-Lippe sind Bezirks- bzw. Kreisverbände der Parteien „NPD“, „Pro NRW“ und „Die Rechte“ sowie der „Stützpunkt Hermannsland“ der Partei der „Der Dritte Weg“ in unterschiedlicher Ausprägung politisch aktiv.

Darüber hinausgehend existiert eine neonazistische Gruppe unter der Bezeichnung „Nationalisten Kreis Gütersloh“. Zudem bestehen einige weitere, „lose“ neonazistische Gruppen und Personenzusammenschlüsse, die aber kaum öffentlichkeitswirksame Aktivitäten entfalten.

Anlage 1

PMK-Rechts Deliktgruppen	Bezirksregierung Detmold			Bezirksregierung Arnsberg			Bezirksregierung Düsseldorf			Bezirksregierung Köln			Bezirksregierung Münster		
	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)
Tötungsdelikte (einschließlich Versuche)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Branddelikte	0	3	3	0	8	2	2	1	4	1	3	1	3	4	5
Sprengstoffdelikte	0	0	0	1	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruchdelikte	0	0	0	0	4	0	1	3	1	7	0	4	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Bahnverkehr etc.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Körperverletzungsdelikte	4	11	2	60	69	7	47	83	20	193	44	98	28	24	4
Widerstandshandlungen	0	1	0	3	9	1	2	12	0	10	1	4	2	1	1
Raub	0	0	0	2	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0
Erpressung	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexualdelikte	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme Gewaltdelikte	4	15	5	67	92	10	54	103	26	212	49	107	33	30	10
Bedrohungen/Nötigungen	1	8	0	11	21	4	10	34	1	6	15	5	5	6	1
Sachbeschädigungen	8	17	6	49	65	23	60	74	20	59	58	30	16	16	6
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB	125	148	31	477	593	63	504	717	33	489	484	97	301	329	62
Volksverhetzungen	20	60	13	95	192	35	164	304	56	69	144	28	40	99	32
Störung des öffentlichen Friedens	0	2	0	0	12	2	1	13	4	2	3	0	0	4	1
Beleidigungen	11	20	1	55	53	6	124	178	12	77	58	13	26	37	2
Verstöße gegen das Vereinsgesetz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstöße gegen das Versammlungsgesetz	1	1	1	12	47	1	8	153	10	46	78	64	0	1	0
sonstige Straftaten	4	7	2	20	25	2	12	44	5	7	20	4	1	8	6
Summe Gesamt	174	278	59	786	1100	146	937	1620	167	967	909	348	422	530	120

PMK-Rechts	Bezirksregierung Detmold			Bezirksregierung Arnsberg			Bezirksregierung Düsseldorf			Bezirksregierung Köln			Bezirksregierung Münster		
	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Anzahl 2016 (bis 18.04.)
Straftaten zum Nachteil															
Polizei	1	12	1	54	84	7	39	105	14	268	87	154	23	28	3
Sicherheitsbehörden	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Justiz	3	0	0	0	3	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
des Staates, seiner Einrichtungen und Symbole	2	7	1	7	21	2	10	50	9	235	20	19	3	5	0